



ES IST MEIN TRAUMJOB

Für unser Cover-Model David Nitschke (27) führte der Weg zum Beruf des Konstruktionsmechanikers im Stahlbau ausgerechnet über die Hotellerie – und über die Schweiz. Aber lest selbst, wie er seinen Weg gefunden hat.

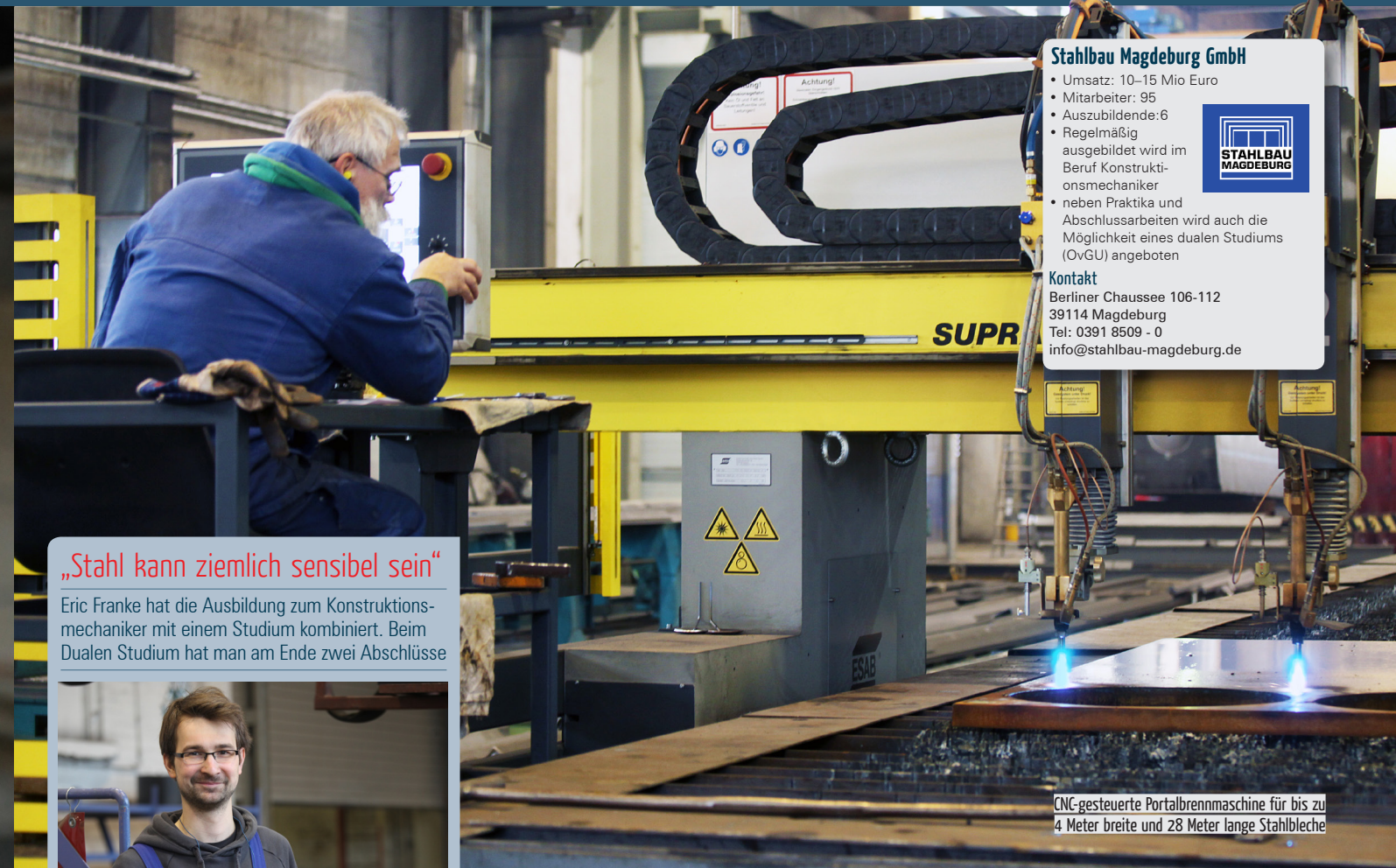
Eigentlich wusste David Nitschke schon immer, was er werden wollte – ganz im Unterschied zu so vielen Jugendlichen, die bei der Berufsfrage ratlos sind. „So lange ich mich erinnern kann, wollte ich Koch werden, am liebsten auf einem der großen Kreuzfahrtschiffe“, erzählt David. Aber das wurde nichts. Man könnte sagen „zum Glück“, denn der Job in den Großküchen von Kreuzfahrtschiffen ist weniger romantisch, als man glaubt und vom Meer und fernen Ländern sieht man in der Bordküche eher wenig. „Ich habe dann Hotelfachmann gelernt und bin nach der Ausbildung aus Magdeburg weg, habe in Österreich und in der Schweiz gearbeitet. Zugegeben, es waren tolle Landschaften in den Alpen, tolle Hotels, aber die tägliche Arbeit zermüht. Dass der Serviceberuf im Hotel solche Schattenseiten hat, war mir vorher halt nicht so klar gewesen.“ Seine Entscheidung, den Job an den Nagel zu hängen, hat er sich nicht leicht gemacht.

„aber irgendwann war mir klar, dass ich so auf Dauer nicht leben möchte. Meine Eltern haben mich zum Glück verstanden und meine Entscheidung mitgetragen. Nur im Freundeskreis konnte das keiner so recht begreifen. Als David zurück nach Magdeburg kam, hatte er noch keinen Plan B. Aber mit Hilfe seines Vaters und auch ein wenig Zufall hat sich die Verbindung zum Stahlbau Magdeburg ergeben. Mittlerweile ist David 27 und lernt dort im 3. Lehrjahr den Beruf des Konstruktionsmechanikers. So sauber wie im Hotel ist die Halle vom Stahlbau Magdeburg nicht. Passt es jetzt mit dem Beruf? „Oh ja, wenn man mal davon absieht,

wie lange es gedauert hat, bis ich meine Entscheidung jedem im Freundeskreis erklärt hatte. Aber sie war definitiv richtig. Hier habe ich etwas Handfestes zu greifen, und es erfüllt einen mit Zufriedenheit wenn man sieht, was man an einem Tag sichtbar schafft. Ebenso wichtig ist mir der geregelte Tagesablauf. Morgens früh geht es los, um 16 Uhr ist Schluss und dann habe ich Freizeit für die wirklich wichtigen Dinge, wenn auch die anderen Zeit haben, also meine Freundin, die Kumpels, die Familie. So passt es.“



Bei dem von David ausgeführten Autogenschweißen kommt ein Acetylen-Sauerstoff-Gemisch zum Einsatz.



Stahlbau Magdeburg GmbH

- Umsatz: 10–15 Mio Euro
- Mitarbeiter: 95
- Auszubildende: 6
- Regelmäßig ausgebildet wird im Beruf Konstruktionsmechaniker
- neben Praktika und Abschlussarbeiten wird auch die Möglichkeit eines dualen Studiums (OvGU) angeboten



Kontakt

Berliner Chaussee 106-112
39114 Magdeburg
Tel: 0391 8509 - 0
info@stahlbau-magdeburg.de

CNC-gesteuerte Portalbrennmaschine für bis zu 4 Meter breite und 28 Meter lange Stahlbleche

„Stahl kann ziemlich sensibel sein“

Eric Franke hat die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker mit einem Studium kombiniert. Beim Dualen Studium hat man am Ende zwei Abschlüsse



Weiß das praxisnahe Studium zu schätzen: Eric Franke

Das Elektro-Schweißgerät ist für Eric Franke längst Routine. Mit sicheren Handgriffen setzt er in der Lehrwerkstatt die Schweißnähte für ein Geländer. An anderen Tagen sitzt er dagegen im Hörsaal 5 der Otto-von-Guericke-Universität, um eine Vorlesung für sein Studium des Maschinenbaus zu verfolgen. Eric absolviert ein sogenanntes Duales Studium. „Dual“ steht dabei für „zwei“ Lernorte – das Unternehmen und die Hochschule. Seine Entscheidung hat er nie bereut, im Gegenteil: „In den Seminaren an der Universität merke ich einfach, wie wenig Gefühl viele meiner Kommilitonen für den Werkstoff Stahl haben. Für sie ist das alles rein theoretisch, ich dagegen habe regelmäßig mit dem Material zu tun, weiß, wie er sich verarbeiten lässt und wie sensibel er gelegentlich reagieren kann.“

Beim Dualen Studium verfügt man am Ende über zwei Berufsabschlüsse, den Konstruktionsmechaniker und den Bachelor Maschinenbau. Die Berufsaussichten mit diesem praktischen Erfahrungsschatz in den Taschen sind in aller Regel glänzend. Und im Unterschied zu seinen Kommilitonen an der Uni bekommt Eric die reguläre Vergütung für Azubis.

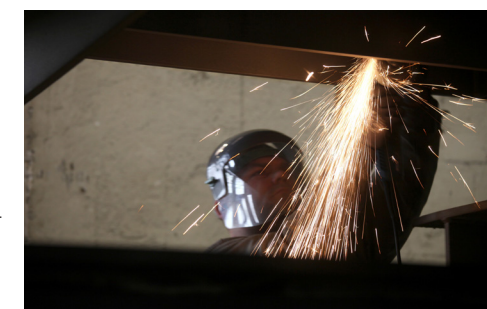
Duales Studium Bachelor Maschinenbau/ Konstruktionsmechaniker

- Ausbildungsdauer: 4 Jahre
- neben der allgemeine Hochschulreife mit guten Noten in naturwissenschaftlichen Fächern benötigt man räumliches Vorstellungsvermögen, muss komplexe technische Zeichnungen verstehen und darf keine Scheu vor schweren Werkzeugen haben
- Tätigkeiten als Konstruktionsmechaniker: Bedienung von Schweißbrenner, Schweißgerät, Stanzmaschinen und großen Bohrmaschinen

Brücken bauen

Die Stahlbau Magdeburg GmbH ist ein Traditionsunternehmen mit den Schwerpunkten Stahlbrücken-, Stahlwasser- & Stahlhochbau

Wo man in Magdeburg auch geht und steht, ist es oft genug auf Stahlkonstruktionen dieses Traditionsunternehmens. Das Grundgerüst des Karstadt-Kaufhauses aus den 1970ern stammt ebenso von hier, wie auch die gesamte Dachkonstruktion der MDCC-Arena. Gegründet 1950 als Volkseigener Betrieb ist die Stahlbau Magdeburg GmbH heute ein erfolgreiches, in der Region verwurzelt, inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen. In der fußballfeldgroßen Fertigungshalle werden mit knapp 100 Mitarbeitern jährlich gut 7.000 t Stahl verarbeitet. Lange Zeit war man auf Stahlhochbau und Industrieausrüstungen z.B. für Kraftwerke spezialisiert, im letzten Jahrzehnt sind dazu als weitere Schwerpunkte der Stahlbrücken- und Stahlwasserbau hinzugekommen. Stolz trägt man das auch nach außen, jeder Magdeburger kennt die Graffiti-Szenarien auf der Außenmauer entlang der B1. Neben der Produktion und der Lackiererei gehört eine hauseigene Konstruktions- und Engineering-Abteilung dazu. Auch die Montage der Brücken und Industrieausrüstungen nimmt ein unternehmenseigenes Team quer durch Deutschland und Europa vor und übergibt sie „schlüsselfertig“ an die neuen Eigentümer.



Intensiver Funkenflug beim Abschleifen der Schweißnaht



Blick in die Haupt-Montagehalle des Unternehmens



Schweißarbeiten an einem Geländer in der Lehrwerkstatt